

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 02.-08.09.2023

Nr. 23/36-A

Lieber Hörer,

ich will heute mit dir über eine besondere Sache sprechen. Was sind dir deine eigenen Kinder und Enkelkinder, deine Nichten und Neffen und die Kinder und Jugendlichen deiner Stadt wert?

Wie oft hast du schon für sie alle gebetet? Denn jeder, der mit offenen Augen durchs Leben geht, ist bestürzt, in was für einer Welt unsere Kinder heute aufwachsen. Hat es so etwas je einmal gegeben? Ich denke nicht.

Gewiss war jede Zeit gefahrvoll für die Kinder. Wenn wir allein an den letzten Weltkrieg denken. Aber was heute vor sich geht, ist vom Umfang der negativen Beeinflussung her gesehen einfach einmalig und absolut zerstörerisch. Es ist uns nicht unbekannt, wo das alles hinführen soll. Aber welche Haltung nimmst du in dieser Sache ein?

Lass uns doch gemeinsam auf das hören, was Jesus getan hat:

„Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber tadelten die, welche sie brachten. Da das Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes! Und er nahm sie auf die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.“

Markus 10,13-16

Hier ist unsere große und wunderbare Gelegenheit und Chance. Wir haben auch heute durchs Gebet den freien Zugang zu diesem Heiland und Herrn. Er liebt die Kinder und lässt sie zu sich kommen.

Wie sehr wünschten wir, dass es an allen Orten Menschen gäbe, die für diese Kinder und Jugendlichen ganz im Speziellen beten.

Hier sind vor allen Dingen Väter und Mütter, Großeltern und Pensionäre gerufen, um von dieser einzigartigen Möglichkeit des Gebets für die Kinder Gebrauch zu machen. Denn genau das geschieht bei unserem Beten, was damals mit den Frauen geschah, als sie ihre Kinder zu Jesus gebracht haben. Er hat sie nicht abgewiesen, sondern mit göttlicher Liebe zu sich kommen lassen, sie an sich gedrückt, seine Hand auf sie gelegt und sie gesegnet.

Ach, was ist das doch für ein Geschenk, dass schon gleich am Anfang, nachdem das Leben im Mutterleib zu existieren beginnt, Vater und Mutter ein solches Kind dem Herrn JESUS CHRISTUS ganz und gar für Zeit und Ewigkeit übergeben dürfen. Wie ist doch mein eigenes Leben dadurch gesegnet worden, dass meine Mutter solches mit mir getan hat. Hör bitte noch einmal:

„Und er - JESUS - legte ihnen die Hände auf und segnete sie.“

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen